

Niederschrift

zur 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 29.01.2015	18.30-21.30 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Martin Gollmer , Gerold Sachse , Janett Seiler , Stephan Wende bei TOP 8.1. (19.15 Uhr) bis TOP 8.5 abwesend,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Karin Lehmann , Wolfgang Petenati ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Thomas Fischer , Kai Hamacher , Christina Krüger , Anja Miethke , Matthias Rudolph ,

SPD-Fraktion

Katja Dost , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban , Stefan Sarrach , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Reinhard Ksink ,

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke , Lars Aulich ab 18.10 Uhr,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz , Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Anke Marggraf , Jürgen Roch , Christfried Tschepe

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Käthe Radom entschuldigt,

SPD-Fraktion

Sebastian Rausch entschuldigt,

FDP-Fraktion

Lutz König entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019).

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind 28 (ab 18.10 Uhr 29) Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung werden folgende Änderungen unterbreitet:

TOP 8.3. Bestätigung der Geschäftsordnung

TOP 8.4. Einbringung eines Antrages der Fraktion DIE LINKE. „Rote Hinweistafeln – Erinnern – Erklären – Vermitteln“

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 11.12.2014

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende dankt für die rege Beteiligung an verschiedenen Neujahrsempfängen und der Kranzniederlegung zu Ehren der Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2015.

Er übergibt das Wort an Herrn Roch, den FBL Stadtentwicklung, der die heutige Sitzung nutzt, um sich bei den Stadtverordneten für die jahrelange, gute Zusammenarbeit zu bedanken. Er war 24 Jahre in der Verwaltung tätig und lobt die enorme Entwicklung der Stadt, die alle Entscheidungsträger gemeinsam vorangebracht haben. Die Stadtverordneten verabschieden ihn und wünschen weiterhin alles Gute.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Angesichts der gefüllten Tagesordnung verzichtet der Bürgermeister auf detaillierte Informationen.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin aus der Siedlung Molkenberg hebt die intensive Verbindung zur Stadt Fürstenwalde/Spree hervor. Den Molkenberger Familien geht es aber darum, ihre Siedlung auch weiterhin namentlich auf dem Stadeingangsschild wiederzufinden. Seit 1822 existiert die Siedlung, die nunmehr zur Stadt gehört und einiges an Attraktionen und Geschichte zu bieten hat. Die Interessen werden durch einen Förderverein vertreten. Die Molkenberger fürchten, ohne einen entsprechenden

Hinweis und die Straßenbeschilderung in der Wahrnehmung der Einwohnerinnen und Einwohner und der Besucher verloren zu gehen.

Der Bürgermeister führt aus, dass der Austausch der Ortseingangsschilder auf Druck des Landkreises zurückzuführen ist. Alle Versuche einer Kompromisslösung sind bisher fehlgeschlagen. Er zeigt die Möglichkeiten einer Ortsteilbildung oder einer separaten Beschilderung auf. Für weitere Gespräche steht die Verwaltung gerne zur Verfügung.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 8.1 Verleihung des Preises für soziales Engagement an den Jugendclub Nord

Die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen hält die Laudatio für den Jugendclub Nord, der sich für ein tolerantes und wertschätzendes Zusammenleben im Stadtteil Nord einsetzt. Viele Beispiele zeigen, wie es dem Team gelingt, ein friedliches Miteinander im Sozialraum umzusetzen. Dafür wird der Jugendclub Nord mit dem Preis für soziales Engagement 2014 geehrt. Ein entsprechender Beschluss wurde einstimmig gefasst. Die Verwaltung und die Stadtverordneten gratulieren dem Jugendclubteam und wünschen weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit. Der Preis ist mit 500 € dotiert.

TOP 8.2 Kriminalitätsbericht der Polizei (BE: Polizeihauptkommissar Rau)

Polizeihauptkommissar Detlef Rau referiert insbesondere über die Verhinderung und Bekämpfung von Einbruchsdiebstählen in Wohnungen in der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Sh. Anhang zur Niederschrift

Im Anschluss beantwortet Herr Rau die Anfragen der Stadtverordneten und geht auf die Bemerkungen einer Einwohnerin ein, die Zusammenarbeit mit der Einwohnerschaft zu intensivieren.

TOP 8.3 Geschäftsordnung (Gescho) für die Stadtverordnetenversammlung der 6/080 Stadt Fürstenwalde/Spree

In ausführlicher Diskussion werden die einzelnen Paragraphen und entsprechende Änderungsanträge abgearbeitet. Im Ergebnis wird auf Vorschlag der SPD-Fraktion der § 3 um einen neuen Abs 2 (der bisherige Abs. 2 wird Abs. 3) ergänzt. Beratungsgegenstände auf Antrag der Fraktionen oder von einem Zehntel der Abgeordneten sollen zuerst in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden, bevor sie in den Ausschüssen behandelt werden. Die Rechte des Hauptausschusses bleiben unberührt.

Der Abg. Rudolph unterbreitet den Änderungsantrag – Einfügung eines 2. Satzes – gleiches gilt für die Beratungsdrucksachen der Verwaltung bzw. des Hauptverwaltungsbeamten.

Der Bürgermeister weist bei allem Verständnis für die Regelung darauf hin, dass weder Verwaltung noch Hauptverwaltungsbeamter auf diese Weise eingeschränkt werden können.

Der Antrag vom Abg. Rudolph wird mehrheitlich abgelehnt.

Dem Antrag der SPD-Fraktion wird mehrheitlich (9 Gegenstimmen) zugestimmt.

In § 7 wird im nicht öffentlichen Sitzungsteil die Feststellung der Tagesordnung eingefügt.

Im Weiteren gibt es bis auf den § 14 keine Änderungswünsche. Zu § 14 (4) Tonaufzeichnungen gibt es einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion, diesen Absatz zu streichen. Statt der Tonaufzeichnungen, die der Öffentlichkeit zugänglich zu machen sind, beantragt die Fraktion, über eine sinnvolle Öffentlichkeitsarbeit der STVV nachzudenken und Vorschläge zu unterbreiten.

Auf Antrag der BFZ-Fraktion wird über diesen Antrag namentlich abgestimmt.

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Anke, Ulrich		x	
Apitz, Peter		x	
Aulich, Lars		x	
Benz, Rene		x	
Dippe, Christian		x	
Dost, Katja	x		
Fiedler, Monika		X	
Fischer, Thomas		x	
Gollmer, Martin		x	
Hamacher, Kai		x	
Hemmerling, Klaus	x		
Henkel, Eberhard		x	
Hilke, Rolf			x
Hoffrichter, Jens			x
Koch, Uwe			x
König, Lutz	entschuldigt		
Krüger, Christina		x	
Ksink, Reinhard			x
Lehmann, Karin			x
Luban, Jürgen	x		
Miethke, Anja		x	
Petenati, Wolfgang			x
Radom, Käthe	entschuldigt		
Rausch, Sebastian	entschuldigt		
Rudolph, Matthias		x	
Sachse, Gerold			x
Sarrach, Stefan	x		
Seiler, Janett		x	
Teichmann, Jürgen			x
Wagner, Elke	x		
Wende, Stephan	abwesend zu diesem TOP		
Zänker, Jens-Olaf		x	
Hengst, Hans-Ulrich			x

Damit wird dieser Antrag mit 5 Ja-Stimmen, 16 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt.

Zustimmung mit Änderung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.4 Einbringung des Antrages der Fraktion DIE LINKE "Hinweistafeln - Erinnern - Erklären - Vermitteln"

Der Abg. Sachse erläutert den vorliegenden Antrag, den die Fraktion in der heutigen Sitzung einbringen möchte. Er soll die Verwaltung beauftragen, eine Bestandsaufnahme und eine touristische Konzeption zu erarbeiten, um in Zusammenarbeit mit dem Tourismusbüro und dem Museum Stadtspaziergänge anzubieten, neue Standorte für weitere Hinweistafeln zu eruieren. Des Weiteren sollen die neu aufzustellenden Schilder auch in polnischer Sprache angeboten werden.

Der Antrag wird zur Beratung in die Fachausschüsse verwiesen.

TOP 8.5 Anträge der Fraktion DIE LINKE "LKW-Verkehr aus der Stadt" und Änderungsantrag der SPD-Fraktion "Tempo 30 zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr"

LKW-Verkehr aus der Stadt und Tempo-30 zwischen 22.00 und 6.00 Uhr auf einigen Straßen – den Anträgen der Fraktion DIE LINKE. und der SPD wurde bereits im Stadtentwicklungsausschuss zugestimmt.

Herr Tschepe ergänzt, dass mit dem Beschluss der 2. Stufe der Lärminderungsplanung bereits der Auftrag an die Verwaltung erging, eine Reihe von Hauptverkehrsstraßen auf Tempo 30 hin zu überprüfen. Hier zielt der Antrag speziell auf den LKW-Verkehr ab. Die Verwaltung sieht das noch einmal als Bekräftigung des bereits erteilten Auftrages und wird verschiedene Varianten – Tempo 30 generell und Tempo 30 in den Nachstunden untersuchen. Herr Tschepe bittet um Verständnis dafür, dass dies –momentan läuft die Prüfung für die Lindenstraße– einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Sofern die Ergebnisse vorliegen, wird er darüber wieder informieren.

Zunächst wird über den Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Straßen der Stadt für Tempo 30 in der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr in Betracht kommen.

Zustimmung: 25 Ja Nein 0 4 Enthaltungen Befangen 0

Anschließend wird der Antrag der Fraktion DIE LINKE. abgestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Straßenverkehrsamt, der Polizei und evtl. anderen zuständigen Behörden nach Lösungen dafür zu suchen, wie LKW-Durchgangsverkehr an einer Durchfahrt durch die Stadt gehindert und auf die Ostumgehung bzw. auf den Straßenzug Hegelstraße – Weinbergsgrund/Triftstraße gelenkt werden kann. Ebenso soll die Zufahrt zu und die Abfahrt von Gewerbegebieten der Stadt grundsätzlich über diese Umgehungsstraße erfolgen.

Zustimmung: 27 Ja Nein 0 2 Enthaltungen Befangen 0

TOP 8.6 Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern in die Medizinische Einrichtungsgesellschaft Fürstenwalde/Spree mit beschränkter Haftung (MEG) 6/067/1

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft auf Vorschlag der Fraktion Die Linke Frau Monika Fiedler in den Aufsichtsrat der Medizinischen Einrichtungsgesellschaft Fürstenwalde/Spree mit beschränkter Haftung. Die Fraktionen BFZ, SPD und CDU verzichten auf die Durchführung einer Losentscheidung. Sie schlagen für den zweiten Sitz des Aufsichtsrates Herrn Dr. Fehse vor.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.7 Einbringung des Haushaltsplanes 2015 einschließlich Finanzplan für die Jahre 2015-2018 6/082

Das Wort hat der Erste Beigeordnete, Herr Dr. Fehse. Seine Ausführungen zur Haushaltseinbringung sind der Niederschrift beigefügt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Haushaltssatzung 2015 zur Kenntnis und verweist sie zur weiteren Beratung in die zuständigen Ausschüsse.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.8 Hauptsatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree

6/077

Auf Vorschlag des Abg. Sachse wird dem § 10 Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über Vermögensgegenstände der Stadt ein Abs. 2 hinzugefügt, der lautet:

(2) Absatz 1 gilt auch für den Erwerb von Grundstücken und sonstigen Vermögensgegenständen durch die Stadt.

Abschließend weist der Erste Beigeordnete darauf hin, dass sich die Sitzungen des Hauptausschusses nach der Reduzierung der Wertgrenze für Geschäfte der laufenden Verwaltung häufen werden, da beispielsweise eine Reihe von Vergaben über 75.000 € zu entscheiden sind. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Die BFZ-Fraktion beantragt eine kurze Beratungspause. Dem wird stattgegeben.

Nach der Pause wird über die Einfügung des Abs. 2 abgestimmt.

Zustimmung 19 Ja 2 Gegenstimmen 6 Enthaltungen

Danach wird über die Hauptsatzung in Gänze abgestimmt.

Zustimmung mit Änderung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.9 Festlegung der Zuständigkeiten der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

6/085

Der Bürgermeister erläutert, dass sich die Verwaltung bemüht hat, die aus den einzelnen Fachausschüssen eingereichten Vorschläge in ein Gesamtwerk zu kleiden. Dabei ist darauf geachtet worden, Dopplungen zu vermeiden.

Die von der Verwaltung unterbreiteten Vorschläge finden die allgemeine Zustimmung. Lediglich im ersten Satz soll jeweils das Wort „insbesondere“ eingefügt werden.

Des Weiteren liegt die Ergänzung vor, dass jede Fraktion bis zu neun sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für alle Ausschüsse benennen kann. Eine Festlegung je Ausschuss erfolgt nicht mehr. Aus diesem Grund muss der oder die Teilnehmer/in zu Beginn der Sitzung beim Vorsitzenden/der Vorsitzenden die Vertretung anzuzeigen.

Einschließlich dieser Ergänzungen wird über die Zuständigkeiten der Ausschüsse abgestimmt.

Zustimmung mit Änderung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.10 Benennung sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner

Bislang werden durch die Fraktionen benannt:

Fraktion DIE LINKE. Esther Kirchner, Ramona Engler, Christine Tietz, Chris Halecker, Sebastian Bernhardt, Fred-Hagen Grünwald, Jürgen Grasnack, Kathrin Hirsch, Maik Fiege

Fraktion BFZ Simone Vogler, Gert Becker, Gerhard Umstädter, Corinna Weser, Christian Altmann, Sascha Becker, Heinz Almes, Ronny Klink, Daniel Kubaile

Fraktion B 90/Die Grünen Herr Jürgen Lüder für den Ausschuss für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen.

Diese Personen sollen sich in den nächsten Fachausschüssen vorstellen und in der kommenden Stadtverordnetenversammlung berufen werden.

TOP 8.11 Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbeteiligung (Beteiligungssatzung) der Stadt Fürstenwalde/Spree 6/081

Über die Beteiligungssatzung herrschte soweit Einigkeit bis auf § 2 (Abs. 2) Dieser Absatz soll auch den OT Trebus einbeziehen und lauten: Jährlich sollen Einwohnerversammlungen jeweils in den Stadtteilen Süd, Mitte, Nord und im Ortsteil Trebus einberufen werden. Diese Versammlungen sollen mit Entscheidungen für die jeweiligen Stadtteile verknüpft werden.

Zustimmung: 30 Ja Nein 0 Enthaltungen 0

Für den § 3 Einwohnerfragestunde liegen drei Variantenvorschläge zur Abstimmung vor. Nach ausführlicher Diskussion werden zur Abstimmung gebracht:

Vorschlag Verwaltung: **Zustimmung 23 Ja 6 Nein 1 Enthaltung**

Vorschlag 1, Herr Dippe: **Zustimmung 6 Ja 21 Nein 3 Enthaltungen**

Vorschlag 2, Herr Dippe: **Zustimmung 6 Ja 21 Nein 3 Enthaltungen**

Damit ist der Vorschlag der Verwaltung angenommen.

In § 4 Kinder- und Jugendkonferenzen soll es heißen:

(1) Mindestens einmal jährlich muss in Fürstenwalde/Spree eine Kinder- und Jugendkonferenz für Einwohnerinnen und Einwohner unter 21 Jahren durchgeführt werden.

Zustimmung: 30 Ja Nein 0 Enthaltungen 0

Einschließlich der Änderungen und Ergänzungen wird über die Beteiligungssatzung abgestimmt.

Zustimmung mit Änderung Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.12 Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Fürstenwalde/Spree 6/074

Hierzu besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die in der Anlage beigefügte Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Fürstenwalde/Spree wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Zustimmung Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.13 2. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree 6/042

Herr Dr. Fehse erläutert den Sachverhalt und geht in seinen Ausführungen auf die im Hauptausschuss geführte Diskussion ein.

Der Abg. Sarrach möchte nachfolgendes wörtlich festhalten. „Bei der gesamten Diskussion um die Hundesteuersatzung soll immer die Billigkeitsprüfung nach Abgabenordnung im Einzelfall durch die Verwaltung durchgeführt werden. Er erwartet, dass bei der ersten Herausgabe der neuen Bescheide auf einem kurzen Hinweisblatt den Bürgerinnen und Bürgern mitgeteilt wird, dass es diese Möglich-

keit der Billigkeitsentscheidung im Einzelfall gibt.“

Der Bürgermeister äußert diesbezüglich Bedenken, da Erwartungen geweckt werden, die nicht erfüllt werden können. Einer Billigkeitsentscheidung gehen umfangreiche Einkommens- und Vermögensprüfungen voraus.

Der Abg. Zänker beantragt und begründet kurz, Art. 1 Ziff 5 zu streichen und auf diese Weise die Privilegierung weiter fortzuführen.

Zustimmung: Ja 2 Nein 16 11 Enthaltungen

Damit ist dieser Antrag abgelehnt und die Hundesteuersatzung wird in Gänze zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree gemäß Anlage 2.

Zustimmung Ja 24 Nein 2 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 8.14 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 22 "Bahnübergang J.-S.-Bach-Straße" hier: Satzungsbeschluss 6/066

In anregend geführter Diskussion beantragt die BFZ-Fraktion, die Beratungsdrucksache bis zur Evaluierung des Einzelhandelskonzeptes zurückzustellen bzw. in den Fachausschuss zurück zu verweisen. Dabei muss auch bewertet werden, ob das Einzelhandelskonzept in diesem Bereich überhaupt noch so weiterverfolgt werden sollte.

Zustimmung: 9 Ja 21 Nein 0 Enthaltung

Der Abg. Wende hebt das bestehende Einzelhandelskonzept als Textbebauungsplan und den rechtlichen Rahmen seit Beschluss hervor. Er verweist auf die entsprechenden Beteiligungsverfahren meint, auch die Wirtschaft kenne das Papier und sei darauf eingestellt.

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl während der Beteiligung der Öffentlichkeit als auch von den beteiligten Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und den Nachbargemeinden Stellungnahmen abgegeben wurden. Über den Sachverhalt aller im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen, ersichtlich in Anlage 1, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.05.2013 (GVBl. I S. 17), in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748), die 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 22 „Bahnübergang J.-S.-Bach-Straße“, bestehend aus textlichen Festsetzungen (Teil A), als Satzung. Die Begründung (Teil B) wird gebilligt.

Zustimmung Ja 20 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.15 Benennung der Freifläche zwischen Martin-Luther-Straße und Mozartstraße 6/076

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Benennung der Freifläche zwischen Martin-Luther-Straße und Mozartstraße in Martin-Luther-Platz.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 8.16 Bebauungsplan Nr. 81 "Gewerbstandort Thomas-Edison-Straße" 6/079
hier: Änderung des Geltungsbereichs,
Beschluss über den Entwurf zur Auslegung gemäß § 3 Abs. 2
BauGB

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 81 "Gewerbstandort Thomas-Edison-Straße" wird geändert. Der hinzu kommende Planbereich 3 umfasst die Flurstücke 154 und 155 der Flur 106, Gemarkung Fürstenwalde/Spree. Planbereich 1 umfasst weiter die Flurstücke 212, 124, 125, 123, 84/2 tw. und 210 tw. der Flur 19, Gemarkung Fürstenwalde/Spree. Planbereich 2 umfasst die Flurstücke 126 tw. der Flur 106, Gemarkung Fürstenwalde/Spree.
2. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 81 "Gewerbstandort Thomas-Edison-Straße" in der Fassung Januar 2015 wird zur Kenntnis genommen. Mit diesem Entwurf sind gemäß § 4a BauGB erneut die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie gleichzeitig erneut die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und erneut die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 8.17 Finanzierung Fürstenwalder Frühlingsfest 2014 6/084/1

Kenntnisnahme

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Abg. Zänker hebt die gute Resonanz zur Ausbildungsbörse hervor und fragt, ob auch eine Jobbörse in ähnlicher Form denkbar wäre.

Der Bürgermeister gibt den Hinweis, dass für eine Vermittlung zwischen Arbeitssuchenden und Firmen die Agentur für Arbeit zuständig ist. Bei der Ausbildungsbörse stehen die Schülerinnen und Schüler im Fordergrund, die sich über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informieren möchten. Nichtsdestotrotz stünde die Verwaltung einer gemeinsamen Veranstaltung, die von der Agentur für Arbeit initiiert werden müsse, aufgeschlossen gegenüber.

Abg. Apitz nimmt noch einmal Bezug auf die Kosten des Fürstenwalder Frühlingsfestes und meint, die technische Ausrüstung sei so teuer, dass von diesem Anbieter künftig Abstand genommen werden solle.

Der Bürgermeister stellt richtig, dass die Aufwendungen auch durch die Anforderungen der Hauptband entstanden seien.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 10 Seiten.

Jürgen Teichmann

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin